

Balterswil

Schulort:	Kanton 1799: Balterswil Distrikt 1799:	Thurgau Tobel	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Konfession des Orts:	katholischAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Bichelsee Bichelsee	Kanton 2015: Gemeinde 2015: Thurgau Bichelsee-Balterswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 885: Balterswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/885].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Balterswil (Niedere Schule, katholisch)		
Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee katholischer Religion			
I. Lokal-Verhältnisse.			
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Bichelsee, Balterschwyl. Jtaslen.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es sind drey Dörfer der Pfarre Bichelsee, von welchen das erste und lätzte ganz katholisch, das zweyte gröstentheils kath	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Alle drey Orte machen jedes eine eigne Gemeine.	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur kirchengemeine und Agentschaft Bichelsee vermischter — Religion	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Tobel.	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum kanton Thurgäuw gehörig In der katholischen Pfarre Bichelsee sind drey Schulen. die zu Bichelsee Balterschwyl, Jtaslen gehalten werden. Die Entfernung die zu jeden Schulbezirke gehörigen Häuser ist folgende: — a: zum Bezirke Bichelsee gehören die nächsten Virtelstunde 60 — der zweyten °-° 7 b zum Bezirke Balterschwyl gehören innerhalb der nächsten Viertelstund. 50 38. Zum bezircke Jtaslen — innerhalb der Viertelstunde — 13 — Häuser <u>anmerkung.</u> die kinder von Jtaslen haben das Recht — zur Bichelserer Schul. Zum Schulbezircke Bichelsee gehören die Dörfer Bichelsee Niederhofen und einige zerstreute Häuser. Zum Schulbezircke Balterschwyl gehören die Dörfer Balterschw. u Eifyl Zum Schulbezircke Jtaslen Das Dorf Jtaslen alleine die Entfernung des zum Schulorte Bichelsee gehörigen Dorfs — Niederhofen ist eine Viertelstunde die Entfernung der machen zerstreuten Häuser ein halbe stunde Die Entfernung der übrigen von ihren Schulorte ist Numero 2 beantwortet. [[Seite 2] Zum Schulbezircke Bichelsee kommen von der Entfernung einner Vierterstunde — 40. Kinder einner halben stunde 20. Kinder Zum Schulorte Balterschwyl kommen von der Entfernung — einer Viertelstunde — 50 Kinder. Zum Schulorte Jtaslen kommen von der Entfernung einer Viertelstunde 20 Kinder	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Benachbarte Schulen auf eine stunde im umkreiss sind Folgende gegen Morgen die katholische von oberwangen und tuslang, die die Refer °- °° zu Schurden gegen Mitag die refermierte in der steig. gegen Abend. die reformt Schule Selmatten. die Kath-Schule Dännikon gegen Mittnacht die Katholisch Schule Wallenwyl. die Entfernung der Schulen gegen Morgen beträgt eine stunde — gegen Mittag — eine 1/2 stunde — gegen Abend selmatten 1/2 st. Dänekon 1 stunde — gegen Mittnacht — 3/4 Stunde	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.		
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.		
I.4.a	Ihre Namen.		
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.		
II. Unterricht.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen Schreiben catechismus. <u>Anmerkung.</u> die Erklärung des catechismus kommt zwarr allein dem Pfarrer als Religionslehrer zu: doch wars bisher in hiesigen und allen andern katholischen Schulen der catechismus als Lehrübung und zum Nothwendigen lernen der kinder vorgelegt, wie ohne dise Vorbereitung den Pfarrern schlechter-dings unmöglich würde, den nöthigsten Religionsunterricht den kindern beyzubringen, Nebstdem hatten die frommen Stifter der katholischen Schulen vorzüglich den Zweck den kindern in den Schulen Religon beyzubringen, würde der catechismus von der Schule entrent. wie mans aus dem Volksblatt und andern öfentlichen Blättern vermuthen mus, so müßte mann den Pfarrern Kaplön oder Pfarrhelfer zu geben, da mann doch die ersten kaum mehr erhalten kann; die helvedische Regierung ° - °° welche den Schullehrern anmerckungen beyzufügen ausdruckentlich erlaubt, wird auf dise frage Bemerkung gütige Rucksicht nehmen [[Seite 3] Nur im Winter — ohngefähr 8 Wochen an jedem Orte — aus Mangel des Schulfond	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die st-gallische Namen büchlein im kurtzesten begriffe Gestochenne Normal Vorschriften, bey welchen stufenweiße nach den Grundstrichen gelernet wird.	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Vormittag 3 stunden — Nachmittag 2 stunden.	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Kinder sind in 3 klaßen getheilt. zur 1ten gehört buchstabenkennen und buchstabieren 2ten — Sillebieiren und Lesen. 3ten — Schreiben.	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?		
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?		
III. Personal-Verhältnisse.			
III.11	Schullehrer.	die Gemeinden mit Einstimmung des Pfarrers	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schuler — zu Bichelsee heist Carli hollenstein der Schuler — zu balterschwyl Joseph antonj Schneider der Schuler — zu Jtaslen, Johannes thalmann —	
III.11.b	Wie heißt er?		

III.11.c	Wo ist er her?	der erste von Bichelsee der 2 von balterschwyl. 3 von Jtaslen
III.11.d	Wie alt?	der erste von bichelsee 58 der 2 von balterschwyl 47. 3 von Jtaslen 65 Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	alle haben kinder der 1te 4, der 2te 2, der 3te 3 kinder alle haben kinder der 1te 4, der 2te 2, der 3te 3 kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	der erste 2 Jahr, der zweyte 17 Jahr, der Dritte durch mehrre Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Alle an ihrem Geburtsorte von gemeinen baurenstande
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter bichelsee (knaben 25 Mädchen 35) in allem, 60, balterschwyl (knaben, 20 Madchen — 30) in allem, 50, Jtaslen (knaben 12 Mädchen 18) in allen, 30.Jm Winter bichelsee (knaben 25 Mädchen 35) in allem, 60, balterschwyl (knaben, 20 Madchen — 30) in allem, 50, Jtaslen (knaben 12 Mädchen 18) in allen, 30.Jm Winter bichelsee (knaben 25 Mädchen 35) in allem, 60, balterschwyl (knaben, 20 Madchen — 30) in allem, 50, Jtaslen (knaben 12 Mädchen 18) in allen, 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer keinne.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 4] Ja —
IV.13.b	Wie stark ist er?	die Schule bichelsee hat Tag 335 gl. balterschwyl 300 gl. Jtaslen — 350 gl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus zusammengelegtem würde von Privad leüten durch Verortnung Pfarrers Vorzüglich zur beforderung des Religions Unterrichts.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein. <u>anmerkung</u> Der Schulfond stand bisher unter der absicht eines je willigen Seckelmeisters jeder Gemeinde daß die Zusammenziehung und Vermächung der Schulfonds allgemeins Mittergingen verwenden müßte, versteht sich hieraus von selbst sonst würde Niemandt mehr Lust bekommen was zu stiften
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	alle drey Schullehrer halten Schul in ihren Häusern für ein klein Zins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind aus dem Schulfonds
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	der Schulmen v bichelsee wochentl. 1 1/2 gl. von balterschwyl wochentl. 1 1/2 gl. von Jtaslen wochentl. 1 1/5 gl. alles an Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	aus dem Schulfonds. der stuben zins mit eingeschlossen
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		Balterschwyl den 21ten Hornung 1799. Joseph antoni Schneider v. balterschwyl Carly Hollenstein v Bichelsee

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v
Briefkopf	Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee katholischer Religion
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	885BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_425-426v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schneider
Verfasser Vorname	Joseph antoni
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	

Ort

Name	Balterswil	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen)
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Tobel		
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Bichelsee	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bichelsee	Amt 2000	Münchwilen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Bichelsee-Balterswil
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	713038				
Geo. Länge	256892				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Balterswil (ID: 1140)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		8
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen
eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		30
Kinder		50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1937)

Name: Schneider
 Vorname: Joseph antonj

Weitere Informationen

Alter: 47
 Geschlecht:
 Zivilstand:
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Einrichtungen? Nein

Herkunft:
 Konfession:
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben